

Hilfe bei Wohnraumgiften

Kopfschmerzen, Übelkeit oder chronische Atemwegserkrankungen sind oft Folgen einer zu hohen Belastung der Raumluft durch giftige Dämpfe aus Inneneinrichtungen oder Baustoffen. Experten sprechen vom so genannten »Sick-House-Syndrom«. Durch zusätzliche Belastungen wie Nikotin und Haushaltschemikalien entsteht eine Schadstoffmischung, unter der besonders Kinder leiden. Weil deren Immun-System noch nicht so gut ausgebildet ist, reagieren sie besonders empfindlich auf Raumgifte und entwickeln als Folge einer Dauerbelastung Allergien und andere chronische Beschwerden. Abhilfe verspricht hier ein neuer katalytischer Wirkstoff: »Die Substanz BakaSave wird in Rollos und Vertikallamellen eingearbeitet und absorbiert schädliche Raumgase wie Formaldehyd oder Nikotin, bindet sie auf der Materialoberfläche und zerlegt sie vollständig in die unkritischen Stoffe Wasser und Kohlendioxid«, erläutert Dr. Uwe Möhring, Leiter des Textilforschungsinstituts Thüringen-Vogtland E.V. in Greiz. Auch die Labore der Landesgewerbeanstalt Bayern bestätigen die Wirksamkeit des »Gesundheitsrollos«. Hergestellt werden die mit »BakaSave« versetzten Rollstoffe, die seit April auf dem Markt sind, von der Bamberger **Kaliko GmbH**.